

**Deutschland-Kassel: Landschaftsgestaltung**  
**OJ S 55/2023 17/03/2023**  
**Auftragsbekanntmachung**  
**Dienstleistungen**

**Rechtsgrundlage:**  
Richtlinie 2014/24/EU

---

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

---

**I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Hessische Landgesellschaft mbH, Kassel  
Postanschrift: Wilhelmshöher Allee 157 - 159  
Ort: Kassel  
NUTS-Code: DE731 Kassel, Kreisfreie Stadt  
Postleitzahl: 34121  
Land: Deutschland  
Kontaktstelle(n): Baucontrolling  
E-Mail: [vergabe@hlg.org](mailto:vergabe@hlg.org)  
Telefon: +49 561/3085-0  
Fax: +49 561/3085-153  
**Internet-Adresse(n):**  
Hauptadresse: <https://www.hlg.org/>  
Adresse des Beschafferprofils: <https://www.hlg.org/>

**I.3. Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/publications/430635>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: [www.vergabe.rib.de](http://www.vergabe.rib.de)

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Kassel  
Postanschrift: Wilhelmshöher Allee 19 - 21  
Ort: Kassel  
NUTS-Code: DE734 Kassel, Landkreis  
Postleitzahl: 34117  
Land: Deutschland  
E-Mail: [submissionsstelle@landkreiskassel.de](mailto:submissionsstelle@landkreiskassel.de)  
Telefon: +49 561/1003-1619

**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: [www.landkreiskassel.de](http://www.landkreiskassel.de)

Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind. Ein uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugang zu diesen Instrumenten und Vorrichtungen ist gebührenfrei möglich unter: [www.vergabe.rib.de](http://www.vergabe.rib.de)

**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Andere: Treuhandgesellschaft

**I.5.**

## Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Bodenbevorratung, Durchführung von Erschließungsmaßnahmen

### Abschnitt II: Gegenstand

---

#### II.1. Umfang der Beschaffung

##### II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Architektenleistungen Freianlagen, Stadt Karben "Brunnenquartier"  
Referenznummer der Bekanntmachung: 0069-23 136-4

##### II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71420000 Landschaftsgestaltung

##### II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

##### II.1.4. Kurze Beschreibung

Architektenleistungen für Freianlagen im Baugebiet "Brunnenquartier in der Stadt Karben, Stadtteil Kloppenheim, Erschließungsfläche: ca. 7,9 ha

##### II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

##### II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja  
Angebote sind möglich für alle Lose

#### II.2. Beschreibung

##### II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Planungen Freianlagen 2 Quartiersplätze  
Los-Nr.: 1

##### II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen, 71421000  
Landschaftsgärtnerische Gestaltung

##### II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE71E Wetteraukreis  
Hauptort der Ausführung: 61184 Karben, Stadtteil Kloppenheim, Baugebiet Brunnenquartier

##### II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Der Anlass des Verfahrens ist die Suche nach einem/einer geeigneten Landschaftsarchitekt:in für die zu erbringenden Leistungen im Zuge der Erschließung des Baugebiets "Brunnenquartier" im Stadtteil Kloppenheim der Stadt Karben.

Unter dem Arbeitstitel "Brunnenquartier" wird derzeit die letzte große unbeplante Freifläche in der Karbener Innenstadt planerisch bearbeitet. Die Hessische Landgesellschaft (HLG) plant im Auftrag der Stadt Karben die Erschließung des Baugebiets "Brunnenquartier" im Stadtteil Kloppenheim. Das Baugebiet hat eine Größe von 7,9 ha. Das Gebiet wird derzeit noch landwirtschaftlich genutzt. Es bietet sich aber an, diese zentrale und in unmittelbarer Nähe zum S-Bahnhaltepunkt Groß-Karben gelegene Fläche städtebaulich nutzbar zu machen. Die Fläche entspricht den Kriterien des Landesprogramms "Großer Frankfurter Bogen". Das Programm strebt eine Entwicklung von Wohnraum im Radius einer Bahnreisezeit von 30 Minuten um die Metropole Frankfurt herum an.

In den Jahren 2018 und 2019 wurde eine städtebauliche Rahmenplanung beauftragt. Für die Erstellung des Rahmenplans konnten Städtebaufördermittel aus dem Programm "Nachhaltiges Wohnumfeld" akquiriert werden. Stadt- und Grünflächenplaner erarbeiteten, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern zukünftige Nutzungs- und Gestaltungsmöglichkeiten für geplante Quartier. Dabei spielten neben den großen Themen der Wohnraum- und Freiflächengestaltung ebenso Themen wie beispielsweise die Mobilität und die Nachhaltigkeit der Quartiersentwicklung eine wichtige Rolle.

Im Jahr 2020 wurde der Rahmenplan fertiggestellt. Parallel dazu wurde mit der Ausarbeitung des notwendigen Bebauungsplans begonnen.

Im Bereich des geplanten Baugebiets befinden sich folgende Freiflächen:

- 2 Quartiersplätze
- Quartierspark
- Grünzüge I – II
- Grünzug Nord

Für die Vergabe der Planungsleistungen Freianlagen gemäß § 39 HOAI soll ein offener, einphasiger Realisierungswettbewerb durchgeführt werden.

Der Planungswettbewerb soll mit dem Ergebnis durchgeführt werden, dass eine getrennte Preisvergabe für folgende zusammengefasste Freiflächen möglich ist:

1. Preisvergabe

- 2 Quartiersplätze
- Quartierspark

2. Preisvergabe

- Grünzüge I – II
- Grünzug Nord

#### **II.2.5. Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Wettbewerbsergebnis / Gewichtung: 50

Qualitätskriterium - Name: Projektteam / Gewichtung: 20

Qualitätskriterium - Name: Zeit- und Kostenmanagement / Gewichtung: 20

Kostenkriterium - Name: Honorarangebot / Gewichtung: 10

#### **II.2.6. Geschätzter Wert**

#### **II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/10/2023 Ende: 31/12/2027

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Bau der Erschließungsanlagen ist ab 2024 geplant. Durch derzeit noch nicht vorhersehbare Verzögerungen kann sich der Ausführungsbeginn für die Freianlagen verschieben.

#### **II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 1 Höchstzahl: 50 Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Siehe Antragsunterlagen, Mindestteilnahmekriterien

#### **II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

## **II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

## **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

## **II.2.14. Zusätzliche Angaben**

### **II.2. Beschreibung**

#### **II.2.1. Bezeichnung des Auftrags**

Planungen Freianlagen Quartierspark  
Los-Nr.: 2

#### **II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)**

71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen, 71421000  
Landschaftsgärtnerische Gestaltung

#### **II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE71E Wetteraukreis

Hauptort der Ausführung: 61184 Karben, Stadtteil Kloppenheim, Baugebiet Brunnenquartier

#### **II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

Der Anlass des Verfahrens ist die Suche nach einem/einer geeigneten Landschaftsarchitekt:in für die zu erbringenden Leistungen im Zuge der Erschließung des Baugebiets "Brunnenquartier" im Stadtteil Kloppenheim der Stadt Karben.

Unter dem Arbeitstitel "Brunnenquartier" wird derzeit die letzte große unbeplante Freifläche in der Karbener Innenstadt planerisch bearbeitet. Die Hessische Landgesellschaft (HLG) plant im Auftrag der Stadt Karben die Erschließung des Baugebiets "Brunnenquartier" im Stadtteil Kloppenheim. Das Baugebiet hat eine Größe von 7,9 ha. Das Gebiet wird derzeit noch landwirtschaftlich genutzt. Es bietet sich aber an, diese zentrale und in unmittelbarer Nähe zum S-Bahnhaltepunkt Groß-Karben gelegene Fläche städtebaulich nutzbar zu machen. Die Fläche entspricht den Kriterien des Landesprogramms "Großer Frankfurter Bogen". Das Programm strebt eine Entwicklung von Wohnraum im Radius einer Bahnreisezeit von 30 Minuten um die Metropole Frankfurt herum an.

In den Jahren 2018 und 2019 wurde eine städtebauliche Rahmenplanung beauftragt. Für die Erstellung des Rahmenplans konnten Städtebaufördermittel aus dem Programm "Nachhaltiges Wohnumfeld" akquiriert werden. Stadt- und Grünflächenplaner erarbeiteten, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern zukünftige Nutzungs- und Gestaltungsmöglichkeiten für geplante Quartier. Dabei spielten neben den großen Themen der Wohnraum- und Freiflächengestaltung ebenso Themen wie beispielsweise die Mobilität und die Nachhaltigkeit der Quartiersentwicklung eine wichtige Rolle.

Im Jahr 2020 wurde der Rahmenplan fertiggestellt. Parallel dazu wurde mit der Ausarbeitung des notwendigen Bebauungsplans begonnen.

Im Bereich des geplanten Baugebiets befinden sich folgende Freiflächen:

- 2 Quartiersplätze
- Quartierspark
- Grünzüge I – II
- Grünzug Nord

Für die Vergabe der Planungsleistungen Freianlagen gemäß § 39 HOAI soll ein offener, einphasiger Realisierungswettbewerb durchgeführt werden.

Der Planungswettbewerb soll mit dem Ergebnis durchgeführt werden, dass eine getrennte Preisvergabe für folgende zusammengefasste Freiflächen möglich ist:

1. Preisvergabe

- 2 Quartiersplätze
- Quartierspark

2. Preisvergabe

- Grünzüge I – II
- Grünzug Nord

### **II.2.5. Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Wettbewerbsergebnis / Gewichtung: 50

Qualitätskriterium - Name: Projektteam / Gewichtung: 20

Qualitätskriterium - Name: Zeit- und Kostenmanagement / Gewichtung: 20

Kostenkriterium - Name: Honorarangebot / Gewichtung: 10

### **II.2.6. Geschätzter Wert**

### **II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/10/2023 Ende: 31/12/2027

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Bau der Erschließungsanlagen ist ab 2024 geplant. Durch derzeit noch nicht vorhersehbare Verzögerungen kann sich der Ausführungsbeginn für die Freianlagen verschieben.

### **II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 1 Höchstzahl: 50 Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Siehe Antragsunterlagen, Mindestteilnahmekriterien

### **II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

### **II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

### **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

### **II.2.14. Zusätzliche Angaben**

## **Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

---

### **III.1. Teilnahmebedingungen**

#### **III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Nachweis der Berufszulassung und Berufsausübungsberechtigung gemäß § 75 (2) VgV, Näheres siehe Antragsunterlagen.

Geforderte Eignungsnachweise (gem. §§ 122 ff. GWB, §§ 42 ff. VgV), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise (u.a. HPQR) vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen.

### **III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

### **III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

## **III.2. Bedingungen für den Auftrag**

### **III.2.1. Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten. Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Teilnahmeberechtigt für das Wettbewerbsverfahren sind natürliche und juristische Personen, die gemäß § 75 Abs. 1 und 3 VgV die Berufsbezeichnung Landschaftsarchitekt:in tragen dürfen oder nach dem für die öffentliche Auftragsvergabe geltenden Landesrecht berechtigt sind, in Deutschland entsprechend tätig zu werden sowie die fachlichen Anforderungen gemäß EU-Bekanntmachung erfüllen.

### **III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags**

Verpflichtung zur Einhaltung des HVTG

## **Abschnitt IV: Verfahren**

---

### **IV.1. Beschreibung**

#### **IV.1.1. Verfahrensart**

Nichtoffenes Verfahren

#### **IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

#### **IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

### **IV.2. Verwaltungsangaben**

#### **IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 19/04/2023 Ortszeit: 10:40

#### **IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

Tag: 05/05/2023

#### **IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können**

Deutsch

#### **IV.2.6. Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31/12/2023

## **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

---

## VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

## VI.3. Zusätzliche Angaben

Rückfragen zum Wettbewerbsverfahren sind bis zum 17.03.2023 zu stellen.

Preisgericht: 35. KW 2023

Die Ausloberin behält sich das Recht vor gemäß § 56 Abs. 2 VgV, bei unvollständig eingereichten Bewerbungen, keine Unterlagen nachzufordern.

Die Ausloberin erklärt, soweit und sobald die dem Wettbewerb zugrunde liegende Aufgabe realisiert wird, zunächst nur mit dem 1. Preisträger zu verhandeln (Leistungsbild Objektplanung Freianlagen § 39 HOAI). Das Preisgeld wird dabei auf die Auftragssumme angerechnet, sofern das Konzept weitgehend übernommen wird. Verhandlungen mit den weiteren Preisträgern finden nur statt, falls die Verhandlungen mit der/dem Wettbewerbssieger: in/Wettbewerbssiegergemeinschaft zu keinem Ergebnis geführt haben. Sollten die Verhandlungen mit der/dem Wettbewerbssiegerin/Wettbewerbssieger /Wettbewerbssiegergemeinschaft scheitern, führt die Ausloberin ein Verhandlungsverfahren mit allen Preisträgerinnen/Preisträgern/ Preisträgergemeinschaften nach den Regelungen der VgV durch. Gemäß § 17 Abs. 11 VgV behält sich die Ausloberin vor, die zu vergebenden Leistungen auf Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten. Die Zuschlagsentscheidung erfolgt auf der Grundlage einer Zuschlagsmatrix. Maßgebend für die Zuschlagserteilung ist die nachstehende Zuschlagsmatrix:

1. Wettbewerbsergebnis: 50%
2. Honorarangebot: 10%
3. Projektteam: 20%
4. Zeit-, Kostenmanagement: 20%

Mit Einreichung einer Arbeit erklärt sich der Verfasser bereit und in der Lage, im Auftragsfall alle in Aussicht gestellten Leistungsphasen zu übernehmen und diese mängelfrei zu erbringen. Im Zuge des Verhandlungsverfahrens werden weitere Eignungsnachweise, Unterlagen und Erklärungen gefordert:

1. Nachweis der verantwortlichen Tätigkeit für die Planung einer öffentlichen Grünfläche (mind. LPH 2 u. 3-5), mind. Honorarzone III + IV

2. Nachweis der verantwortlichen Tätigkeit der LPH 2-5 + 8 mind. Honorarzone III + IV  
Eignungskriterien

Befähigung zur Berufsausübung

- Mitglied Architektenkammer (zugelassen Berufsbezeichnung Landschaftsarchitekt/in zu tragen)
- Berufshaftpflicht (Personal- /Sachschäden - Deckungssummen sind Bewerbungsformular zu entnehmen)
- Angaben der Jahresumsätze der letzten 3 Jahre als Eigenerklärung (mind. 250.000,00 €)
- Angaben zum jährlichen Mittel der Beschäftigten der letzten drei Jahre (mind. drei Vollzeit Mitarbeiter (inkl. Namensgeber))
- zwei Unternehmensreferenzen: Projektgröße, Baukosten, erbrachte Leistungsphasen, mind. Honorarzone III und IV, max. fünf Jahre alt - ab Datum der Bekanntmachung, für die Bewertung zugelassen werden fertiggestellte Referenzprojekte oder Referenzprojekte, die sich zum Stichtag noch im Bau befinden, jeweils eine Referenz für "Grünzug" sowie "Platzgestaltung"

Formale Ausschlusskriterien:

- Verstoß gegen das Gebot der Anonymität

- nicht fristgerechter Eingang der Wettbewerbsarbeit
- Interessenkonflikte gemäß § 6 VgV
- mittlerer Jahresumsatz der letzten drei Jahre unter 250.000,00 € (Eigenerklärung)
- jährliches Mittel der Beschäftigten der letzten der 3 Jahre unter drei Vollzeit Mitarbeiter (inkl. Namensgeber) (Eigenerklärung)

Ausgeschlossen von der Teilnahme am Wettbewerb sind Personen, die insbesondere infolge ihrer Beteiligung an der Auslobung oder Durchführung des Wettbewerbes bevorzugt sein oder Einfluss auf die Entscheidung des Preisgerichts nehmen können. Das Gleiche gilt für Personen, die sich durch Angehörige oder ihnen wirtschaftlich verbundene Personen einen entsprechenden Vorteil oder Einfluss verschaffen können gemäß §§ 123 und 124 GWB. Weitere Ausschlussgründe sind insbesondere Änderungen und Ergänzungen in der Vergabeunterlage, Leistungsbeschreibung und Vertragsbedingung unzulässiger Weise vorzunehmen. Im Übrigen wird auf die Ausschlussgründe gemäß § 57 VgV verwiesen.

Kriterien für die Bewertung der Projekte:

Gestalterische und räumliche Qualitäten sowie Nutzungsqualitäten des Konzepts insbesondere:

- Leitbild, Nutzungskonzept und gestaltbestimmende Grundidee, Imageentwicklung, Identifikationspotenzial
- räumliche Einbindung in das städtebauliche Umfeld sowie in die umgebenden Grünflächen und Verknüpfung mit den umgebenden Nutzungen
- Maßstäblichkeit
- Gestalt und Nutzungsqualität
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität (nachhaltige/s Möblierungskonzept/ Gestaltungselemente, gestalterische Einbettung in die bestehenden Strukturen)
- stadtraumbildende Qualität, Erlebbarkeit des öffentlichen Raums
- Verknüpfung mit dem umgebenden Außenraum, insbesondere der Übergänge zwischen Innen und Außen Funktionale Aspekte

insbesondere:

- Berücksichtigung der Vorgaben, Einbindung des Entwurfs in die bestehenden Strukturen
- Herstellung von Barrierefreiheit
- Sicherheit und Prävention
- Realisierbarkeit, Zweckmäßigkeit und Angemessenheit
- Erfüllung der funktionalen Anforderungen gemäß Auslobung, als auch die Einhaltung planungs- und bauordnungsrechtlicher Vorgaben

Bautechnische Aspekte insbesondere:

- Flexibilität der Gesamtorganisation und des Nutzungskonzepts
- Bautechnische Realisierbarkeit und Nachhaltigkeit Verkehrstechnische Aspekte

insbesondere:

- Darlegung der Funktionsfähigkeit der Erschließung innerhalb der Freianlagen

Angaben zu Preisen

Es werden ein oder mehrere Preise vergeben: ja Anzahl und Höhe der zu vergebenden Preise: Für die Wettbewerbssumme stellt die Ausloberin 80.000,- € (netto) zur Verfügung. Der Planungswettbewerb soll mit dem Ergebnis durchgeführt werden, dass zwei Preisvergaben möglich sind.

1. Preisvergabe

- 2 Quartiersplätze
- Quartierspark

2. Preisvergabe

- Grünzüge I – II

- Grünzug Nord

Wettbewerbssumme 1. Preisvergabe: 25.000,- €

1. Preis (50%) 12.500,- € (netto)

2. Preis (30%) 7.500,- € (netto)

3. Preis (20%) 5.000,- € (netto)

Wettbewerbssumme 2. Preisvergabe: 55.000,- €

1. Preis (50%) 27.500,- € (netto)

2. Preis (30%) 16.500,- € (netto)

3. Preis (20%) 11.000,- € (netto)

Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer:

Über die Erfüllung der Leistungen bzw. die Vollständigkeit der eingereichten Unterlagen entscheidet das Preisgericht. Die Aufteilung der Preise kann abweichend von den vorgenannten Beträgen einstimmig durch das Preisgericht geändert werden. Die Preise sind Gegenleistungen für die vom Preisgericht ausgezeichneten Entwürfe und sind als Nettobeträge aufgeführt.

Die Preisgelder werden den Teilnehmer:innen/Teilnehmergemeinschaften gegen eine entsprechende Rechnung nach Bekanntgabe der Entscheidung gezahlt. Über die Ausschüttung von Preisen hinaus werden den Teilnehmer:innen/Teilnehmergemeinschaften keine Kosten erstattet.

Folgeaufträge

Ein Dienstleistungsauftrag infolge des Wettbewerbs wird an den/die Gewinner des Wettbewerbs vergeben: ja IV.3.4) Entscheidung des Preisgerichts

Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber bindend: ja

Namen der ausgewählten Preisrichter:

Petra Bittkau | Die LandschaftsArchitekten, Wiesbaden

Prof. Stephan Lenzen | RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitektur, Bonn Nils Kortemeier | Kortemeier Brokmann Landschaftsarchitekten, Herford Thomas Wirth | arc.grün | landschaftsarchitekten.stadtplaner.gmbh, Kitzingen Guido Rahn | Bürgermeister der Stadt Karben

Julin Birkner-Schäfer | Architektin, Leiterin Fachbereich Stadtplanung, Tiefbau, Verkehr und Umwelt, Stadt Karben

Nadine Velte | Geographin, Mitarbeiterin Stadtplanungsamt, Stadt Karben

Abschnitt VI: Weitere Angaben

#### **VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

##### **VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Postanschrift: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2

Ort: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land: Deutschland

Fax: +49 6151125816 / +49 6151126834

##### **VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ergeht eine Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann der Bieter wegen Nichtbeachtung der Vergabevorschriften ein Nachprüfungsverfahren nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang vor der Vergabekammer beantragen.

Nach Ablauf der Frist ist der Antrag unzulässig. (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB)

**VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**

13/03/2023